

3.1 Wissenstransfer, Vernetzung und Austausch

Prof. Dr. Achim Oberg, Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim,
Eric Retzlaff, stellv. Abteilungsleiter „Transformation Innovation Center“, Fraunhofer Informationszentrum
Raum und Bau, IRB

ZIELSETZUNG / MISSION DER ARBEITSGRUPPE

Der Austausch zu Themen des bezahlbaren Wohnens und des innovativen Bauens mit unterschiedlichen Stakeholdern der Bauwirtschaft in Baden-Württemberg soll intensiviert werden. Dazu werden bestehende Anbieter vernetzt, um die Wirkung von Informations-, Interaktions- und Schulungsformaten zu steigern.

BISHER BEARBEITETE FRAGESTELLUNGEN

Zur Erarbeitung eines Transferkonzepts wurden folgende Fragen zu Stakeholdern, Transferformaten und Anbietern diskutiert:

Stakeholder

- Welche Zielgruppen stehen im Fokus?
- Wie sind die Zielgruppen bisher vernetzt?
- Wie funktioniert der Wissensaustausch innerhalb der Zielgruppen?
- Wo treten Hürden auf?

Transferformate

- Welche Transferformate für welche Zielgruppen existieren?
- Welche Lücken gibt es?
- Wie können Formate ggf. verbunden werden?

Anbieter

- Wie können die Anbieter von Transferformaten besser vernetzt werden?
- Welche Kampagnen können organisiert werden?

ERSTE ERKENNTNISSE

Die Ergebnisse der Fragen wurden in einem Rahmenkonzept zusammengefasst:

Stakeholder

Es wurden vielfältige Hürden in der Interaktion zwischen Stakeholdern identifiziert, die sich teilweise auf Tradition und auf aktuell geltende Regeln zurückführen lassen, sodass sie von einzelnen Akteuren nur schwer zu durchbrechen sind.

Transferformate

Es gibt vielfältige Angebote, aber es fehlt ein Überblick der Angebote, so dass es für einzelne Akteure der Zielgruppe nicht leicht ist, sich in die Themen einzuarbeiten.

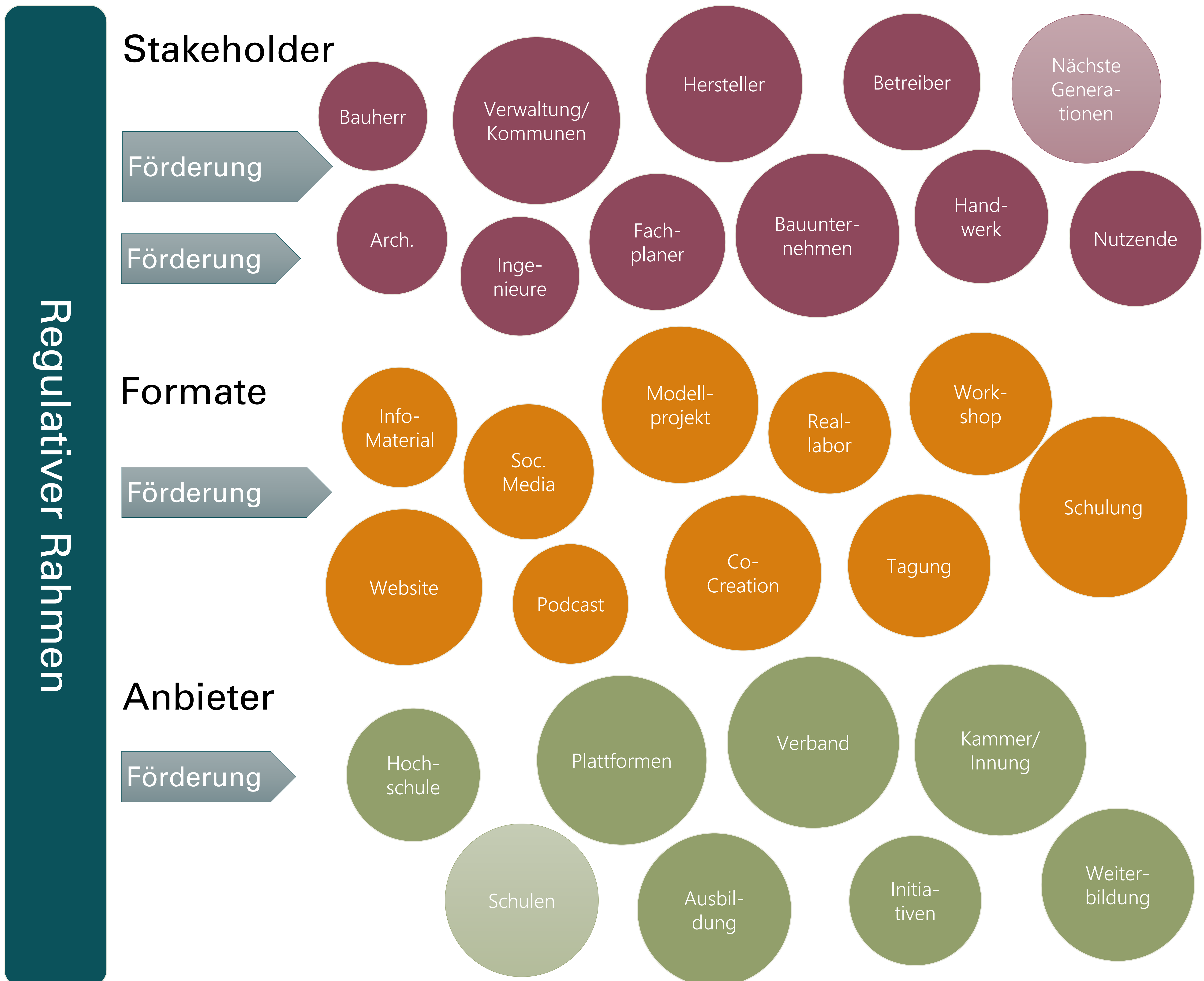
Anbieter

An Lösungsideen herrscht kein Mangel, aber von der Idee bis zur Umsetzung im Einzelfall bis zur wiederholten Umsetzung und Diffusion ist es meist ein langer Weg.

WEITERE SCHRITTE

- Aufbau einer Transferplattform im Web
- Kartierung der Anbieterlandschaft
- Verbreitung erster Lösungsansätze und Referenzprojekte

Analyserahmen für das Transferkonzept



Das Transferkonzept für den Strategiedialog „Bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“ richtet sich an verschiedene Stakeholder der Bauwirtschaft in der Planung (Projektentwickler, Bauherren, Architekten, Fachplaner, Baubehörden), in der Umsetzung (Bauunternehmen, Zulieferer, Handwerk) und im Betrieb (Betreiber, Bewohner, Nutzende).

Um neue Ideen und Lösungen zum bezahlbaren Wohnen und zum innovativen Bauen zügig testen und verbreiten zu können, werden verschiedene Informationsformate (Info-Materialien, Websites, Social-Media und Podcasts), Interaktionsformate (Modellprojekte, Co-Creation und Reallabore) und Schulungsformate (Workshops, Schulungen und Tagungen) genutzt.

Unterschiedliche Anbieter zur Verbreitung neuer Inhalte in der Bauwirtschaft – Hochschulen, Verbände, Kammern, Weiterbildungseinrichtungen etc. – werden im Rahmen des Strategiedialogs vernetzt.